



ENDURECEDOR RAPIDTRANS
Artikelnummer : 0131



Fassung: 2Überarbeitet am: 09/12/2022

Vorherige Fassung: 12/09/2019

Druckdatum: 09/12/2022

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1	PRODUKTIDENTIFIKATOR: ENDURECEDOR RAPIDTRANS Artikelnummer: 0131 UFI: EQ85-9185-X00M-A37K
1.2	RELEVANTE IDENTIFIZIERTE VERWENDUNGEN DES STOFFS ODER GEMISCHS UND VERWENDUNGEN, VON DENEN ABGERATEN WIRD: <u>Geplante Verwendungen (Wichtigste technische Funktionen):</u> ☐ Industriell ☒ Gewerblich ☒ Verbraucher Härterkomponente, in Verbindung mit hydroxylierten Polymeren, hauptsächlich Polyester und Polyacrylate, zur Zubereitung von Zwei-Komponenten-Systemen. <u>Verwendungsbereiche:</u> Verbraucher Verwendungen (SU21), Gewerbliche Verwendungen (SU22), <u>Arten der PCN-Nutzung:</u> Chemikalien: nicht kategorisiert. <u>Verwendungen, von denen abgeraten wird:</u> Dieses Produkt ist nicht für andere als die in "Geplante Verwendungen" angegebenen industriellen, gewerblichen oder Verbraucherverwendungszwecke geeignet. <u>Beschränkungen der Herstellung, Inverkehrbringens und Verwendung, Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:</u> Nicht beschränkt.
1.3	EINZELHEITEN ZUM LIEFERANTEN, DER DAS SICHERHEITSDATENBLATT BEREITSTELLT: PINTURAS ISAVAL, S.L. c/Velluters, Parcela 2-14- P.I. Casanova - 46394 Ribarroja del Turia (Valencia) ESPAÑA Telephon: +34 96 1640001 - Fax: +34 96 1640002 - www.isaval.es <u>- E-Mail-Adresse der Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist:</u> atencionalcliente@isaval.es
1.4	NOTRUFNUMMER: +34 96 1640001 8:00-18:00 h. <u>Toxikologische Zentren DEUTSCHLAND:</u> · BERLIN: Institut für Toxikologie, Giftnotruf Berlin - Notrufnummer: +49 3019240 · BERLIN: Giffteratung Virchow-Klinik, Klinik für Nephrologie und internistische Intensivmedizin - Notrufnummer: +49 3045053555 · BONN: Informationszentrale gegen Vergiftungen, Zentrum für Kinderheilkunde der Rheinischen - Notrufnummer: +49 22819240 · ERFURT: Gemeinsames Giftinformationszentrum, c/o Helios Klinikum Erfurt - Notrufnummer: +49 361730730 · FREIBURG: Universitätskinderklinik Freiburg, Informationszentrale für Vergiftungen - Notrufnummer: +49 76119240 · GÖTTINGEN: Giftinformationszentrum-Nord (GIZ-Nord) - Notrufnummer: +49 55119240, +49 551383180 (for medical staff) · HOMBURG: Informations- und Beratungszentrum für Vergiftungsfälle - Notrufnummer: +49 684119240, +49 68411628315 · MAINZ: Klinische Toxikologie und Beratungsstelle bei Vergiftungen - Notrufnummer: +49 613119240, +49 6131232466 · MÜNCHEN: Giftnotruf München, Toxikologische Abteilung II Med Klinik und Poliklinik - Notrufnummer: +49 8919240, +49 8941402241 · NÜRNBERG: Med. Klinik 2, Lehrstuhl Innere Medizin-Gerontologie, Universität Nürnberg - Notrufnummer: +49 9113982451

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1

EINSTUFUNG DES STOFFS ODER GEMISCHS:

Die Einstufung von Gemischen erfolgt nach folgenden Grundsätzen: a) wenn Daten (Testen) für die Klassifizierung von Gemischen verfügbar sind, werden diese im Allgemeinen auf der Grundlage dieser Daten durchgeführt, b) in Ermangelung von Daten (Testen) für Gemische werden im Allgemeinen Interpolations- oder Extrapolationsmethoden zur Risikobewertung verwendet, wobei die für ähnliche Gemische verfügbaren Klassifizierungsdaten verwendet werden, und c) in Ermangelung von Testen und Informationen, die die Anwendung von Interpolations- oder Extrapolationstechniken ermöglichen, werden Methoden verwendet, um die Risikobewertung abhängig von den Daten der einzelnen Komponenten in der Mischung zu klassifizieren.

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008~2021/849 (CLP):

GEFAHR:Acute Tox. (inh.) 4:H332|Resp. Sens. 1:H334|Skin Sens. 1:H317|STOT SE (irrit.) 3:H335

Gefahrenklasse	Einstufung des Gemischs	Kat.	Expositionswege	Betroffene Organe	Wirkungen
Physik- chemische: Unklassifiziert					
Gesund- gefahren:  	Acute Tox. (inh.) 4:H332 c) Resp. Sens. 1:H334 c) Skin Sens. 1:H317 c) STOT SE (irrit.) 3:H335 c)	Kat.4 Kat.1 Kat.1 Kat.3	Einatmen Einatmen Haut Einatmen	- Atemwege Haut Atemwege	Gesundheitsschädlich Allergie, Astma Allergie Reizung
Umwelt: Unklassifiziert					

Die Volltexte der Gefahrenhinweise sind in Abschnitt 16 aufgeführt.

Hinweis: Wenn in Abschnitt 3 ein Prozentbereich verwendet wird, die Gefahren für die Gesundheit und die Umwelt beschreiben die Wirkung der höchsten Konzentration jeder Komponente, aber geringer als die maximale angegebene Wert.

2.2

KENNZEICHNUNGSELEMENTE:




Das Produkt ist etikettiert mit der Signalwort GEFAHR gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008~2021/849 (CLP)

- Gefahrenhinweise:

		ENDURECEDOR RAPIDTRANS Artikelnummer : 0131			
Fassung: 2		Überarbeitet am: 09/12/2022		Vorherige Fassung: 12/09/2019 Druckdatum: 09/12/2022	
	H332 H335 H334 H317	Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann die Atemwege reizen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.			
	<u>- Sicherheitshinweise:</u> P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augenschutz tragen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. P303+P361+P353- BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen[oder duschen]. Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P352-P312 P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P342+P311 Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.				
	<u>- Besondere Vorschriften:</u> EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.				
	<u>- Substanzen, die für die Einstufung beitragen:</u> 1,6-Hexamethyldiisocyanat HDI-Oligomere, Isocyanurat				
2.3	<u>SONSTIGE GEFAHREN:</u> Gefahren die keine Einstufung bewirken, aber zu den insgesamt von dem Gemisch ausgehenden Gefahren beitragen können: <u>- Andere schädliche physikalisch-chemischen Wirkungen:</u> Andere relevante schädliche Wirkungen sind nicht bekannt. <u>- Andere schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit:</u> Menschen mit überempfindlichen Atemwege (durch zB Asthma oder Bronchitis chronisch) sollte nicht handhabung dieses Produkts. <u>- Andere schädliche Wirkungen auf die Umwelt:</u> Enthält keine Stoffe, die die Kriterien PBT/vPvB erfüllen. <u>Endokrinschädliche Eigenschaften:</u> Dieses Produkt enthält keine Substanzen mit endokrinschädlichen Eigenschaften, die identifiziert oder in Bewertung sind.				
ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN					
3.1	<u>STOFFE:</u> Entfällt (Gemisch).				
3.2	<u>GEMISCHE:</u> Dieses Produkt ist eine Mischung. <u>Chemische Beschreibung:</u> Hexamethyldiisocyanatoligomere <u>GEFÄHRLICHE BESTANDTEILE:</u> Stoffe, die in einem Prozentanteil höher als der Grenzwert vorhanden:				
	C ≥ 99 %	 HDI-Oligomere, Isocyanurat CAS: 28182-81-2, EC: 931-274-8, REACH: 01-2119485796-17 CLP: Achtung: Acute Tox. (inh.) 4:H332 Skin Sens. 1:H317 STOT SE (irrit.) 3:H335		Selbstklassifizierung rt REACH	
	C ≤ 0,5 %	 1,6-Hexamethyldiisocyanat CAS: 822-06-0, EC: 212-485-8, REACH: 01-2119457571-37 CLP: Gefahr: Acute Tox. (inh.) 1:H330 Acute Tox. (oral) 4:H302 Skin Irrit. 2:H315 Eye Irrit. 2:H319 Resp. Sens. 1:H334 Skin Sens. 1:H317 STOT SE (irrit.) 3:H335		REACH	Resp. Sens. 1, H334: C ≥0,5 % Skin Sens. 1, H317: C ≥0,5 %
	<u>Verunreinigungen:</u> Enthält keine andere Komponenten oder Verunreinigungen, die die Produkt-Einstufung beeinflussen können. <u>Stabilisatoren:</u> Kein. <u>Verweis auf andere Abschnitte:</u> Für weitere Informationen über schädliche Bestandteile, siehe Abschnitte 8, 11, 12 und 16. <u>BESONDERS BESORGNISERREGENDE STOFFE (SVHC):</u> Liste aktualisiert gemäß ECHA vom 10/06/2022. <u>SVHC Zulassungspflichtige Stoffe, die in Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 aufzunehmen sind:</u> Keine. <u>SVHC Kandidaten-Stoffe, die in Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 aufgenommen werden können:</u> Keine. <u>PERSISTENTE UND BIOLOGISCH BESTÄNDIGE PBT-GIFTSTOFFE ODER SHER PERSISTENTE UND BIOLOGISCH BESTÄNDIGE VPVB-GIFTSTOFFE:</u> Enthält keine Stoffe, die die Kriterien PBT/vPvB erfüllen.				



ENDURECEDOR RAPIDTRANS
Artikelnummer : 0131



Fassung: 2

Überarbeitet am: 09/12/2022

Vorherige Fassung: 12/09/2019

Druckdatum: 09/12/2022

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1

BESCHREIBUNG DER ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN:



Symptome können nach der Exposition auftreten, so im Falle von direkten Kontakt mit dem Produkt, im Verdachtsfall oder wenn Symptome nicht abklingen, unbedingt einen Arzt aufsuchen. Bewußtlosen Personen auf keinen Fall etwas eingeben. Die Retter hat auf seinen Selbstschutz zu achten, bei Expositionsgefahr ist die empfohlene Schutzausrüstung zu verwenden. Es sind Schutzhandschuhe bei der Ausführung von Erste-Hilfe-Maßnahmen zu tragen.

Expositionsweg	Akute oder verzögerte Symptome und Wirkungen	Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Einatmen: 	Das Einatmen verursacht Schleimhautreizung, Husten und Atembeschwerden.	Betroffene sofort aus der Gefahrenzone und an die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewußtlosigkeit stabile Seitenlage anwenden. Betroffene gut bedeckt mit warmer Kleidung halten und ärztlichen Rat einholen.
Haut: 	Kontakt mit der Haut verursacht Rötungen.	Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Hautstellen gründlich mit kaltem bzw. lauwarmem Wasser und neutraler Seife waschen oder ein geeignetes Hautreinigungsmittel verwenden. Keine Lösungsmittel verwenden.
Augen:	Kontakt mit den Augen kann eine leichte Rötung verursachen.	Kontaktlinsen entfernen. Augenlider geöffnet halten und die Augen reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen. Bei fortdauernder Reizung, ärztliche Hilfe erforderlich.
Verschlucken:	Das Verschlucken kann es Bauchbeschwerden auslösen.	Bei Verschlucken, sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Kein Erbrechen einleiten, da Gefahr der Absaugung besteht. Betroffene Person hinsetzen und ruhig halten.

4.2

WICHTIGSTE AKUTE UND VERZÖGERT AUFTRETENDE SYMPTOME UND WIRKUNGEN:

Die wichtigsten Symptome und Wirkungen sind in den Abschnitten 4.1 und 11.1 angegeben.

4.3

HINWEISE AUF ARZTLICHE SOFORTHILFE ODER SPEZIALBEHANDLUNG:

Hinweise für den Arzt:

Die Behandlung muss unter Aufsicht der Symptome bzw. des klinischen Zustands des Patienten erfolgen..

Antidote und Kontraindikationen:

Kein spezifisches Gegengift benannt ist.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1

LÖSCHMITTEL:

Löschpulver oder CO₂.

5.2

BESONDERE VOM STOFF ODER GEMISCH AUSGEHENDE GEFAHREN:

Bei Bränden oder thermischer Zersetzung können gefährliche Produkte entstehen: Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid, Stickoxide, Isocyanatdämpfe, Spuren von Blausäure. Die Exposition von Verbrennungs- oder Zersetzungsprodukten kann gesundheitsgefährdend sein.

5.3

HINWEISE FÜR DIE BRANDBEKÄMPFUNG:

Besondere Schutzausrüstungen:

Je nach der Größe des Feuers, hitzebeständige Schutzkleidung können erforderlich sein, geeignete unabhängige Atemschutzgeräte, Handschuhe, Schutzbrille oder Gesichtsmasken und Stiefel. Wenn die Brandschutzeinrichtungen nicht verfügbar sind, oder nicht verwendet werden, bekämpfen Sie das Feuer von einem geschützten Platz oder einer sicheren Entfernung aus. Der Standard EN469 bietet ein grundsätzliches Schutzniveau für Chemieunfälle.

Weitere Empfehlungen:

Kühlen Sie mit Wasser die Tanks, Zisternen oder Behälter, die in der Nähe von Wärmequellen oder Feuer sind. Beachten Sie die Richtung des Windes. Lassen Sie nicht den Rückstand der Brandbekämpfung in die Kanalisation oder in Wasserläufe gelangen.



ENDURECEDOR RAPIDTRANS
Artikelnummer : 0131



Fassung: 2

Überarbeitet am: 09/12/2022

Vorherige Fassung: 12/09/2019

Druckdatum: 09/12/2022

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- 6.1 PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMAßNAHMEN, SCHUTZAUSRÜSTUNGEN UND IN NOTFÄLLEN ANZUWENDENDE VERFAHREN:
Mögliche Zündquellen aus der Nähe entfernen und wenn nötig, die Zone gut lüften. Nicht rauchen. Direkten Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Die Personen ohne Schutz in Position gegen die Richtung des Windes halten.
- 6.2 UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN:
Verunreinigung von Kanalisationen, Oberflächenwasser oder Grundwasserläufe und Böden vermeiden. Bei größerer Freisetzung oder bei Verunreinigung von Seen, Flüssen und Kanalisationen sofort die zuständigen Behörden informieren, gemäß dem örtlichen Umweltschutzgesetz.
- 6.3 METHODEN UND MATERIAL FÜR RÜCKHALTUNG UND REINIGUNG:
Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (Sägemehl, Erde, Sand, Vermiculit, Diatomeenerde, usw.). Verschmutzte Zonen sofort mit einem geeigneten Reiniger säubern. Ein Reiniger (entzündlich) besteht aus: Wasser/Ethanol oder Isopropanol/Konz. Ammoniak-Lösung (Dichte=0,880) = 45/50/5 Volumanteile. Ein Reiniger (nicht entzündlich) besteht aus: Wasser/Natriumcarbonat = 95/5 Gewichtsanteile. Verschüttete Reste mit demselben Mittel aufnehmen und einige Tage in unverschlossenem Behälter stehen lassen bis keine Reaktion mehr auftritt. Überreste in geschlossenen Behältern aufbewahren.
- 6.4 VERWEIS AUF ANDERE ABSCHNITTE:
Für Kontaktinformationen im Notfall, siehe Abschnitt 1.
Für Informationen zur sicheren Handhabung, siehe Abschnitt 7.
Zur Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzmaßnahmen, siehe Abschnitt 8.
Zur Entsorgung, siehe Empfehlungen in Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

- 7.1 SCHUTZMAßNAHMEN ZUR SICHEREN HANDHABUNG:
Gesetzliche Bestimmungen für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz einhalten.
- Allgemeine Hinweise:
Jede Art von Verschütten oder Auslaufen vermeiden. Behälter dicht geschlossen halten.
- Hinweise zur Vermeidung von Brand- und Explosionsgefahren:
Obwohl die niedrige Entzündlichkeit keine schwerwiegende Feuergefahr bedeutet, sind Maßnahmen jeglicher Art zu treffen, um eine die Möglichkeit einer Zündung zu vermeiden.
Flammpunkt 228* °C CLP 2.6.4.3.
Selbstentzündungstemperatur: Entfällt.
Abluftmassnahmen: Nicht verfügbar.
- Hinweise zur Vermeidung von toxikologischen Gefahren:
Menschen mit einer Geschichte von Asthma, Allergien, chronischen oder rezidivierenden Atemwegserkrankungen sollten nicht in jedem Verfahren eingesetzt werden, in dem isocyanathaltige Produkte verwendet werden. Während Handhabung nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Handhabung Hände sorgfältig mit Wasser und Seife waschen. Zur Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzmaßnahmen, siehe Abschnitt 8.
- Empfehlungen um die Umweltverschmutzung zu verhindern:
Es ist nicht gefährlich für die Umwelt betrachtet. Bei unbeabsichtigter Freisetzung siehe Abschnitt 6.
- 7.2 BEDINGUNGEN ZUR SICHEREN LAGERUNG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG VON UNVERTRÄGLICHKEITEN:
Unbefugten Personen den Zutritt untersagen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Das Produkt getrennt und fern von Hitze- bzw. Elektrizitätsquellen lagern. In den Lagerräumen nicht rauchen. Wenn möglich, fern von direkter Sonnenstrahlung lagern. Nicht in extrem feuchten Räumen lagern. Reagiert mit Wasser und entwickelt dabei CO₂, wodurch für geschlossene Behälter die Gefahr des Zerberstens besteht aufgrund erhöhter Druck. Teilweise verbrauchte Verpackungen müssen sorgfältig geöffnet werden. Infolge der Feuchtigkeitsempfindlichkeit der Isocyanate, dieses Produkt muß in der Original- Behältern oder auch zB. unter Druck trockenness Stickstoffs aufbewahrt werden. Um Auslaufen zu vermeiden, geöffnete Behälter nach Gebrauch sorgfältig verschließen und in aufrechter Stellung lagern. Für weitere Informationen siehe Abschnitt 10.
- Lagerraumklasse:
Gemäß gültigen Regelungen.
- Maximale Lagerzeit:
12 Monats
- Lagertemperatur:
Min: 5 °C, Max: 40 °C (empfohlen).
- Unverträgliche Materialien:
Von fernhalten. Wasser, Alkalien, Aminen, Alkoholen. Waschen Auftragsanlage mit einem kompatibelen Lösungsmitte.
- Verpackung:
Gemäß den geltenden Vorschriften.
- Mengengrenzungen (Seveso III): Richtlinie 2012/18/EG:
- 7.3 SPEZIFISCHE ENDANWENDUNGEN:
Es gibt keine besondere Empfehlungen für den Gebrauch dieses Produktes, die sich von den schon angegebenen unterscheiden.



ENDURECEDOR RAPIDTRANS
Artikelnummer : 0131



Fassung: 2

Überarbeitet am: 09/12/2022

Vorherige Fassung: 12/09/2019

Druckdatum: 09/12/2022

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1

ZU ÜBERWACHENDE PARAMETER:

Falls ein Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, ist möglicherweise eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es wird auf die Europäische Norme EN689, EN14042 und EN482 für Methoden zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen, und der Exposition gegenüber chemischen und biologischen Stoffen verwiesen. Es wird auch auf die nationalen Leitlinien für Methoden zur Ermittlung gefährlicher Stoffe zu verwiesen.

- GRENZWERTE FÜR DIE EXPOSITION AM ARBEITSPLATZ (MAK)

AGS und/oder DFG (TRGS 900) (Deutschland, 2016)	Jahr	MAK-AGW 8 Stunde ppm	MAK-AGW 15 Minuten mg/m3	Uberschreitungsfaktor	Kategorie	Bemerkungen
1,6-Hexamethylendiisocyanat	2013	0,005	0,035	1	2	Sa, R(D), Dampf/Aerosole

MAK - Maximale Arbeitsplatzkonzentration, AGW 8 Stunde - Arbeitsplatzgrenzwerte, AGW 15 Minuten - Kurzzeitwerte Exposition.

Sa - Sensibilisierung durch Einatmen möglich.

R(D) - Schwangerschaftsgruppe D: Für die Beurteilung der fruchtschädigenden Wirkung liegen entweder keine Daten vor oder die vorliegenden Daten reichen für eine Einstufung in eine der Gruppen A, B oder C nicht aus.

- BIOLOGISCHE GRENZWERTE (BGW):

- ABGELEITETE EXPOSITIONSHÖHE OHNE BEEINTRÄCHTIGUNG (DNEL):

Die Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) ist ein als sicher eingeschätzter Wert bezüglich der Exposition, der sich von Toxizitätsdaten ableitet, die mit den speziellen Leitlinien innerhalb der REACH-Verordnung übereinstimmen. Der DNEL und die Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK) können für die gleiche Chemikalie unterschiedliche Werte haben. Die MAK-Werte können durch eine spezielle Firma, eine staatliche Regulierungsbehörde oder eine Sachverständigenorganisation empfohlen worden sein. Während diese auch als Schutz für die Gesundheit gelten, leiten sich die OELs von einem Verfahren ab, das sich von dem für REACH unterscheidet.

- ABGELEITETE EXPOSITIONSHÖHE OHNE BEEINTRÄCHTIGUNG, MITARBEITER:- Systemische, akute und chronische Effekte:	DNEL Einatmung mg/m3	DNEL Haut mg/kg bw/d	DNEL Oral mg/kg bw/d
HDI-Oligomere, Isocyanurat	s/r (a) s/r (c)	s/r (a) s/r (c)	- (a) - (c)
1,6-Hexamethylendiisocyanat	0,07 (a) 0,035 (c)	- (a) - (c)	- (a) - (c)
- ABGELEITETE EXPOSITIONSHÖHE OHNE BEEINTRÄCHTIGUNG, MITARBEITER:- Lokale, akute und chronische Effekte:	DNEL Einatmung mg/m3	DNEL Haut mg/cm2	DNEL Augen mg/cm2
HDI-Oligomere, Isocyanurat	1 (a) 0,5 (c)	a/r (a) a/r (c)	s/r (a) - (c)
1,6-Hexamethylendiisocyanat	0,07 (a) 0,035 (c)	- (a) - (c)	- (a) - (c)
- ABGELEITETE EXPOSITIONSHÖHE OHNE BEEINTRÄCHTIGUNG, BEVÖLKERUNG:- Systemische, akute und chronische Effekte:	DNEL Einatmung mg/m3	DNEL Haut mg/kg bw/d	DNEL Augen mg/kg bw/d
HDI-Oligomere, Isocyanurat	s/r (a) s/r (c)	s/r (a) s/r (c)	s/r (a) s/r (c)
1,6-Hexamethylendiisocyanat	- (a) - (c)	- (a) - (c)	- (a) - (c)
- LOKALE, AKUTE UND CHRONISCHE EFFEKTE:- Lokale, akute und chronische Effekte:	DNEL Einatmung mg/m3	DNEL Haut mg/cm2	DNEL Augen mg/cm2
HDI-Oligomere, Isocyanurat	s/r (a) s/r (c)	s/r (a) s/r (c)	s/r (a) - (c)
1,6-Hexamethylendiisocyanat	- (a) - (c)	- (a) - (c)	- (a) - (c)

(a) - Akute, Kurzzeitige Exposition, (c) - Chronische, Längere oder wiederholte Exposition.

(-) - DNEL Nicht verfügbar (keine Daten von REACH-Registrierung).

s/r - DNEL nicht abgeleitet (nicht identifiziertes Risiko).

a/r - DNEL nicht abgeleitet (mit hohem Risiko).

- ABGESCHÄTZTE NICHT-EFFEKT-KONZENTRATION (PNEC-WERTE):

- ABGESCHÄTZTE NICHT-EFFEKT-KONZENTRATION, WASSERORGANISMEN:- Süßwasser, Meeresumwelt, intermittier-Abwassereinleitung:	PNEC Süßwasser mg/l	PNEC Marine mg/l	PNEC Intermittierend mg/l
HDI-Oligomere, Isocyanurat	0.127	0.0127	1.27
1,6-Hexamethylendiisocyanat	0.0774	0.00774	0.774
- KLÄRANLAGEN (STP) UND IM SÜß- USW. MEERWASSER SEDIMENTEN:	PNEC STP mg/l	PNEC Sedimenten mg/kg dw/d	PNEC Sedimenten mg/kg dw/d
HDI-Oligomere, Isocyanurat	38.3	266700	26670
1,6-Hexamethylendiisocyanat	8.42	0.01334	0.001334
- ABGESCHÄTZTE NICHT-EFFEKT-KONZENTRATION, LANDORGANISMEN:- Luft, Böden, Auswirkungen für Raubtiere/Menschen:	PNEC Luft mg/m3	PNEC Böden mg/kg dw/d	PNEC Oral mg/kg dw/d
HDI-Oligomere, Isocyanurat	s/r	53182	n/b
1,6-Hexamethylendiisocyanat	-	0.0026	-



ENDURECEDOR RAPIDTRANS
Artikelnummer : 0131



Fassung: 2

Überarbeitet am: 09/12/2022

Vorherige Fassung: 12/09/2019

Druckdatum: 09/12/2022

	(-) - PNEC Nicht verfügbar (keine Daten von REACH-Registrierung). n/b - PNEC nicht abgeleitet (kein Potential zur Bioakkumulation). s/r - PNEC nicht abgeleitet (nicht identifizierten Risiko).														
8.2	BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION: TECHNISCHE MAßNAHMEN:    Entsprechende Belüftung vorsehen. Dafür muss eine ausreichende örtliche Belüftung erfolgen und ein gutes Absaugsystem vorhanden sein. Falls diese Maßnahmen nicht die Mindestanforderungen für Partikel- und Dämpfe-Grenzwerte am Arbeitsplatz erfüllen, sind Atemschutzmasken zu tragen. <u>- Atemschutz:</u> Einatmen von Dämpfen ist zu vermeiden. <u>- Augen- und Gesichtsschutz:</u> Es wird empfohlen Armaturen oder Quellen mit reinem Wasser in der Nähe der Anwendungszone aufstellen. <u>- Hand- und Hautschutz:</u> Es wird empfohlen Armaturen oder Quellen mit reinem Wasser in der Nähe der Anwendungszone aufstellen. Hautschutzcremes können beim Schutz der exponierten Hautbereiche helfen. Nach erfolgter Exposition, sind keine Hautschutzcremes zu verwenden. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION AM ARBEITSPLATZ: VERORDNUNG (EG) NR. 2016/425: Als allgemeine Maßnahme zur Prävention und Sicherheit am Arbeitsplatz, empfehlen wir die Verwendung einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA), mit der entsprechenden EG-Kennzeichnung. Für weitere Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung (Lagerung, Verwendung, Reinigung, Wartung, Art und Eigenschaften der PSA, Schutzklasse, Markierung, Kategorie, CEN-Norm, etc.), sollten Sie die Prospekten der Hersteller von PSA zu konsultieren. <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%; vertical-align: top;"> Schutzmaske:  </td><td style="vertical-align: top;"> ✓ Für kurze Bearbeitungen, könnte die Verwendung von einer Atemschutzmaske mit einer Filterkombination Aktivkohle und Partikeln Type A2-P2 (EN14387/EN143). Um die geeigneten Schutzmaßnahmen zu erreichen, muss die Filterklasse in Übereinstimmung mit der Type und Konzentration der anwesenden verunreinigenden Komponenten ausgewählt werden gemäß den Spezifikationen von den Filterherstellern. Im Fall von ungenügender Belüftung am Arbeitsplatz oder bei Aufenthalt in der Kabine, auch wenn kein Produkt aufgetragen wird, </td></tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> Schutzbrille:  </td><td style="vertical-align: top;"> ✓ Sicherheitsschutzbrille mit Seitenschutz gegen Flüssigkeitsspritzer (EN166). Täglich reinigen und in regelmäßigen Abständen gemäß den Anweisungen des Herstellers desinfizieren. </td></tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> Gesichtsschirm: </td><td style="vertical-align: top;"> Nein. </td></tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> Schutzhandschuhe:  </td><td style="vertical-align: top;"> ✓ Chemikalienwiderstandsfähige Handschuhe (EN374). Wenn es zu einer wiederholten oder längeren Kontakt zu sein, empfiehlt es sich, Handschuhe mit einer Schutzstufe 5 oder höher verwenden, mit einer Eindringzeit >240 Min. kurzzeitigem Kontakt, empfiehlt es sich, Handschuhe mit einer Schutzstufe 2 oder höher zu verwenden, mit einer Eindringzeit >30 min. Die Eindringzeit der ausgewählten Handschuhe muss in Übereinstimmung mit der zu erwartenden Gebrauchszeit stehen. Es gibt verschiedene Faktoren (z. B. Temperatur), die Gebrauchszeit einiger Chemikalienwiderstandsfähige Handschuhe ist in der Praxis deutlich niedriger als die in der Norm EN374 angegebenen Zeit. Aufgrund der Vielzahl von Gegebenheiten und Möglichkeiten ist die Betriebsanleitung des Handschuhherstellers zu berücksichtigen. Verwenden Sie die richtige Technik zur Entfernung von Handschuhen (ohne Berührung der Handschuhaußenfläche), um den Kontakt des Produkts mit der Haut zu vermeiden. Die Handschuhe sollten sofort ersetzt werden, wenn Zeichen von Abnutzung oder Verschleiß festgestellt werden. </td></tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> Stiefel: </td><td style="vertical-align: top;"> Nein. </td></tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> Schürze: </td><td style="vertical-align: top;"> Nein. </td></tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> Arbeitskleidung: </td><td style="vertical-align: top;"> Ratsam. </td></tr> </table> <u>- Thermische Gefahren:</u> Entfällt (das Produkt wird bei Raumtemperatur behandelt). BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER UMWELTEXPOSITION: Jede Art von Umweltverunreinigung vermeiden. Emissionen in die Luft vermeiden. <u>- Auslaufen in den Boden:</u> Eindringen in den Boden vermeiden. <u>- Auslaufen ins Wasser:</u> Das Produkt darf nicht in die Kanalisation, öffentliche Gewässer oder Wasserläufe gelangen. <u>-Wasserhaushaltsgesetz (WHG):</u> Dieses Produkt enthält keine Substanz in die Liste der prioritären Stoffe im Bereich der Wasserpolitik eingeschlossen, nach Richtlinie 2000/60/EG~2013/39/EG. <u>- Luftverunreinigung:</u> Aufgrund der Volatilität, Emissionen in die Atmosphäre während der Handhabung und Verwendung kann dazu führen. Emissionen in die Luft vermeiden.	Schutzmaske: 	✓ Für kurze Bearbeitungen, könnte die Verwendung von einer Atemschutzmaske mit einer Filterkombination Aktivkohle und Partikeln Type A2-P2 (EN14387/EN143). Um die geeigneten Schutzmaßnahmen zu erreichen, muss die Filterklasse in Übereinstimmung mit der Type und Konzentration der anwesenden verunreinigenden Komponenten ausgewählt werden gemäß den Spezifikationen von den Filterherstellern. Im Fall von ungenügender Belüftung am Arbeitsplatz oder bei Aufenthalt in der Kabine, auch wenn kein Produkt aufgetragen wird,	Schutzbrille: 	✓ Sicherheitsschutzbrille mit Seitenschutz gegen Flüssigkeitsspritzer (EN166). Täglich reinigen und in regelmäßigen Abständen gemäß den Anweisungen des Herstellers desinfizieren.	Gesichtsschirm:	Nein.	Schutzhandschuhe: 	✓ Chemikalienwiderstandsfähige Handschuhe (EN374). Wenn es zu einer wiederholten oder längeren Kontakt zu sein, empfiehlt es sich, Handschuhe mit einer Schutzstufe 5 oder höher verwenden, mit einer Eindringzeit >240 Min. kurzzeitigem Kontakt, empfiehlt es sich, Handschuhe mit einer Schutzstufe 2 oder höher zu verwenden, mit einer Eindringzeit >30 min. Die Eindringzeit der ausgewählten Handschuhe muss in Übereinstimmung mit der zu erwartenden Gebrauchszeit stehen. Es gibt verschiedene Faktoren (z. B. Temperatur), die Gebrauchszeit einiger Chemikalienwiderstandsfähige Handschuhe ist in der Praxis deutlich niedriger als die in der Norm EN374 angegebenen Zeit. Aufgrund der Vielzahl von Gegebenheiten und Möglichkeiten ist die Betriebsanleitung des Handschuhherstellers zu berücksichtigen. Verwenden Sie die richtige Technik zur Entfernung von Handschuhen (ohne Berührung der Handschuhaußenfläche), um den Kontakt des Produkts mit der Haut zu vermeiden. Die Handschuhe sollten sofort ersetzt werden, wenn Zeichen von Abnutzung oder Verschleiß festgestellt werden.	Stiefel:	Nein.	Schürze:	Nein.	Arbeitskleidung:	Ratsam.
Schutzmaske: 	✓ Für kurze Bearbeitungen, könnte die Verwendung von einer Atemschutzmaske mit einer Filterkombination Aktivkohle und Partikeln Type A2-P2 (EN14387/EN143). Um die geeigneten Schutzmaßnahmen zu erreichen, muss die Filterklasse in Übereinstimmung mit der Type und Konzentration der anwesenden verunreinigenden Komponenten ausgewählt werden gemäß den Spezifikationen von den Filterherstellern. Im Fall von ungenügender Belüftung am Arbeitsplatz oder bei Aufenthalt in der Kabine, auch wenn kein Produkt aufgetragen wird,														
Schutzbrille: 	✓ Sicherheitsschutzbrille mit Seitenschutz gegen Flüssigkeitsspritzer (EN166). Täglich reinigen und in regelmäßigen Abständen gemäß den Anweisungen des Herstellers desinfizieren.														
Gesichtsschirm:	Nein.														
Schutzhandschuhe: 	✓ Chemikalienwiderstandsfähige Handschuhe (EN374). Wenn es zu einer wiederholten oder längeren Kontakt zu sein, empfiehlt es sich, Handschuhe mit einer Schutzstufe 5 oder höher verwenden, mit einer Eindringzeit >240 Min. kurzzeitigem Kontakt, empfiehlt es sich, Handschuhe mit einer Schutzstufe 2 oder höher zu verwenden, mit einer Eindringzeit >30 min. Die Eindringzeit der ausgewählten Handschuhe muss in Übereinstimmung mit der zu erwartenden Gebrauchszeit stehen. Es gibt verschiedene Faktoren (z. B. Temperatur), die Gebrauchszeit einiger Chemikalienwiderstandsfähige Handschuhe ist in der Praxis deutlich niedriger als die in der Norm EN374 angegebenen Zeit. Aufgrund der Vielzahl von Gegebenheiten und Möglichkeiten ist die Betriebsanleitung des Handschuhherstellers zu berücksichtigen. Verwenden Sie die richtige Technik zur Entfernung von Handschuhen (ohne Berührung der Handschuhaußenfläche), um den Kontakt des Produkts mit der Haut zu vermeiden. Die Handschuhe sollten sofort ersetzt werden, wenn Zeichen von Abnutzung oder Verschleiß festgestellt werden.														
Stiefel:	Nein.														
Schürze:	Nein.														
Arbeitskleidung:	Ratsam.														

	ENDURECEDOR RAPIDTRANS Artikelnummer : 0131	
--	--	---

Fassung: 2

Überarbeitet am: 09/12/2022

Vorherige Fassung: 12/09/2019

Druckdatum: 09/12/2022

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1	<u>ANGABEN ZU DEN GRUNDLEGENDEN PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN EIGENSCHAFTEN:</u> <u>Aussehen</u> Aggregatzustand: Flüssigkeit Farbe: Farblos Geruch: Bezeichnend Geruchsschwelle: Nicht verfügbar (Gemisch). <u>Zustandsänderung</u> Schmelzpunkt: Nicht verfügbar (Gemisch). Anfangssiedepunkt: 220* °C bei 760 mmHg <u>- Entzündbarkeit:</u> Flammpunkt 228* °C CLP 2.6.4.3. Untere/Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen: Nicht verfügbar Selbstentzündungstemperatur: Entfällt. <u>Stabilität</u> Zersetzungstemperatur: 250,00* °C <u>pH-Wert</u> pH-Wert: Entfällt (nicht-wässrigen Medium). <u>- Viskosität:</u> Viskosität (Fließzeit): 200 sek.CF4 bei 20°C <u>- Löslichkeit(en):</u> Wasserlöslichkeit Inmiscible Fettlöslichkeit: Entfällt (anorganisch Produkt). Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: 5,53* (wie log Pow) <u>- Flüchtigkeit:</u> Dampfdruck: Entfällt. Verdampfungsgeschwindigkeit: Nicht verfügbar (fehlende Daten). <u>Dichte</u> Relative Dichte: 1,169* bei 20/4°C Relative Wasser Relative Dampfdichte: 5,80* bei 20°C 1 atm. Relative Luft <u>Partikeleigenschaften</u> Partikelgröße: Entfällt. <u>- Explosive Eigenschaften:</u> Die Dämpfe können mit Luft Gemische bilden, die in kontakt mit einer Zündquelle, entflammen oder explodieren können. <u>- Oxidierende Eigenschaften:</u> Nicht als oxidierendes Produkt klassifiziert. *Schätzwerte basierend auf den Substanzen, die die Mischung komponieren.
9.2	<u>SONSTIGE ANGABEN:</u> <u>Informationen zu physikalischen Gefahrenklassen</u> Keine weiteren Informationen verfügbar. <u>Weitere Sicherheitsmerkmale:</u> Verbrennungswärme: 4222 Kcal/kg VOC (Lieferung): 0,5 % Gewicht VOC (Lieferung): 5,8 g/l Festkörper: 99,50 * % Gewicht 1h. 60°C Isocyanate: Nicht verfügbar. Die angegebenen Werte stimmen nicht immer mit den Produktspezifikationen überein. Die Daten die Produkt-Spezifikationen finden Sie ebenfalls im Technischen Datenblatt. Für weitere Informationen über physikalische und chemische Eigenschaften für Sicherheit und Umwelt, siehe Abschnitte 7 und 12.



ENDURECEDOR RAPIDTRANS
Artikelnummer : 0131



Fassung: 2Überarbeitet am: 09/12/2022

Vorherige Fassung: 12/09/2019

Druckdatum: 09/12/2022

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1	REAKTIVITÄT: <u>- Korrosivität gegenüber Metallen:</u> Es ist nicht korrosiv auf Metalle. <u>- Pyrophore Eigenschaften:</u> Es ist nicht pyrophor.
10.2	CHEMISCHE STABILITÄT: Stabil unter den empfohlenen Bedingungen der Lager- und Handhabungsbedingungen.
10.3	MOGLICHKEIT GEFAHRLICHER REAKTIONEN: Mögliche gefährliche Reaktionen mit Wasser, Alkalien, Aminen, Alkoholen.Exothermische Reaktion mit Amine und Alkohole. Reagiert mit Wasser und entwickelt dabei CO2.
10.4	ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN: <u>- Hitze:</u> Behälter sind von Wärme und Zündquellen fernzuhalten. <u>- Licht:</u> Wenn möglich, fern von direkter Sonnenstrahlung lagern. <u>- Luft:</u> Das Produkt wird nicht durch die Einwirkung von Luft beeinflusst, sollte aber nicht offene Behälter gelassen werden. <u>- Feuchtigkeit:</u> Feuchte vermeiden.Entfällt (das Produkt wird bei Raumtemperatur behandelt). <u>- Druck:</u> Nicht relevant. <u>- Erschütterung:</u> Das Produkt ist nicht empfindlich auf Erschütterungen, aber als Empfehlung allgemeiner Art, vermeiden Sie Klopfen und grobe Handhabung, um Dellen und Bruch der Verpackung zu vermeiden insbesondere, wenn das Produkt in großen Mengen gehandhabt wird und während der Lade- und Entladevorgänge.
10.5	UNVERTRÄGLICHE MATERIALIEN: Von fernhalten. Wasser, Alkalien, Aminen, Alkoholen.Waschen Auftragsanlage mit einem kompatibelen Lösungsmitte.
10.6	GEFAHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE: Bei thermischer Zersetzung können gefährliche Produkte entstehen, einschließlich Isocyanaten.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

	Keine experimentellen toxikologischen Daten für die Zubereitung als solche vorhanden. Die toxikologische Klassifizierung dieses Gemisches ist unter Verwendung der herkömmlichen Berechnungsmethode gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008~2021/849 (CLP) durchgeführt worden.																																															
11.1	<u>ANGABEN ZU DEN GEFAHRENKLASSEN IM SINNE DER VERORDNUNG (EG) NR. 1272/2008:</u> <u>AKUTE TOXIZITÄT:</u> <table><tr><td>Dosis und tödliche Konzentrationen für einzelne Komponenten:</td><td>DL50 (OECD401) mg/kg bw Oral</td><td>DL50 (OECD402) mg/kg bw Haut</td><td>CL50 (OECD403) mg/m3.4h Einatmung</td></tr><tr><td>HDI-Oligomere, Isocyanurat</td><td>2500 Ratte</td><td>> 2000 Ratte</td><td>> 390 Ratte</td></tr><tr><td>1,6-Hexamethylendiisocyanat</td><td>738 Ratte</td><td>593 Kaninchen</td><td>> 124 Ratte</td></tr><tr><td>Schätzungen der akuten Toxizität (ATE) für einzelne Komponenten:</td><td>ATE mg/kg bw Oral</td><td>ATE mg/kg bw Haut</td><td>ATE mg/m3.4h Einatmung</td></tr><tr><td>HDI-Oligomere, Isocyanurat</td><td>-</td><td>-</td><td>11000 Dampf</td></tr><tr><td>1,6-Hexamethylendiisocyanat</td><td>738</td><td>-</td><td>124 Dampf</td></tr></table> (*) - Punktschätzung der akuten Toxizität entsprechend der Einstufungskategorie (siehe GHS/CLP Tabelle 3.1.2). Diese Werte werden zur Berechnung der ATE verwendet, um ein Gemisch aus seinen Bestandteilen zu klassifizieren, und keine Testergebnisse darstellen. (-) - Die Komponenten, von denen angenommen wird, dass sie keine akute Toxizität an der oberen Schwelle der Kategorie 4 für den entsprechenden Expositionsweg aufweisen, werden ignoriert. <u>- Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung</u> Nicht verfügbar <u>- Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung</u> Nicht verfügbar <u>ANGABEN ZU WAHRSCHEINLICHEN EXPOSITIONSWEGE: AKUTE TOXIZITÄT:</u> <table><tr><th>Expositionswege</th><th>Akute Toxizität</th><th>Kat.</th><th>Haupt akute und/oder verzögerte Wirkungen</th><th>Kriterium</th></tr><tr><td>Einatmen: </td><td>ATE : 10.025 mg/m3</td><td>Kat.4</td><td>GESUNDHEITSSCHÄDLICH: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.</td><td>GHS/CLP 3.1.3.6.</td></tr><tr><td>Haut: Unklassifiziert</td><td>ATE > 2000 mg/kg bw</td><td>Nicht verfügbar.</td><td>Nicht als ein Produkt mit akuter Toxizität bei Hautkontakt eingestuft (aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).</td><td>GHS/CLP 3.1.3.6.</td></tr><tr><td>Augen: Unklassifiziert</td><td>Nicht verfügbar.</td><td>-</td><td>Nicht als ein Produkt mit akuter Toxizität nach Augenkontakt eingestuft (fehlende Daten).</td><td>GHS/CLP 1.2.5.</td></tr></table>				Dosis und tödliche Konzentrationen für einzelne Komponenten:	DL50 (OECD401) mg/kg bw Oral	DL50 (OECD402) mg/kg bw Haut	CL50 (OECD403) mg/m3.4h Einatmung	HDI-Oligomere, Isocyanurat	2500 Ratte	> 2000 Ratte	> 390 Ratte	1,6-Hexamethylendiisocyanat	738 Ratte	593 Kaninchen	> 124 Ratte	Schätzungen der akuten Toxizität (ATE) für einzelne Komponenten:	ATE mg/kg bw Oral	ATE mg/kg bw Haut	ATE mg/m3.4h Einatmung	HDI-Oligomere, Isocyanurat	-	-	11000 Dampf	1,6-Hexamethylendiisocyanat	738	-	124 Dampf	Expositionswege	Akute Toxizität	Kat.	Haupt akute und/oder verzögerte Wirkungen	Kriterium	Einatmen: 	ATE : 10.025 mg/m3	Kat.4	GESUNDHEITSSCHÄDLICH: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.	GHS/CLP 3.1.3.6.	Haut: Unklassifiziert	ATE > 2000 mg/kg bw	Nicht verfügbar.	Nicht als ein Produkt mit akuter Toxizität bei Hautkontakt eingestuft (aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).	GHS/CLP 3.1.3.6.	Augen: Unklassifiziert	Nicht verfügbar.	-	Nicht als ein Produkt mit akuter Toxizität nach Augenkontakt eingestuft (fehlende Daten).	GHS/CLP 1.2.5.
Dosis und tödliche Konzentrationen für einzelne Komponenten:	DL50 (OECD401) mg/kg bw Oral	DL50 (OECD402) mg/kg bw Haut	CL50 (OECD403) mg/m3.4h Einatmung																																													
HDI-Oligomere, Isocyanurat	2500 Ratte	> 2000 Ratte	> 390 Ratte																																													
1,6-Hexamethylendiisocyanat	738 Ratte	593 Kaninchen	> 124 Ratte																																													
Schätzungen der akuten Toxizität (ATE) für einzelne Komponenten:	ATE mg/kg bw Oral	ATE mg/kg bw Haut	ATE mg/m3.4h Einatmung																																													
HDI-Oligomere, Isocyanurat	-	-	11000 Dampf																																													
1,6-Hexamethylendiisocyanat	738	-	124 Dampf																																													
Expositionswege	Akute Toxizität	Kat.	Haupt akute und/oder verzögerte Wirkungen	Kriterium																																												
Einatmen: 	ATE : 10.025 mg/m3	Kat.4	GESUNDHEITSSCHÄDLICH: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.	GHS/CLP 3.1.3.6.																																												
Haut: Unklassifiziert	ATE > 2000 mg/kg bw	Nicht verfügbar.	Nicht als ein Produkt mit akuter Toxizität bei Hautkontakt eingestuft (aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).	GHS/CLP 3.1.3.6.																																												
Augen: Unklassifiziert	Nicht verfügbar.	-	Nicht als ein Produkt mit akuter Toxizität nach Augenkontakt eingestuft (fehlende Daten).	GHS/CLP 1.2.5.																																												



ENDURECEDOR RAPIDTRANS
Artikelnummer : 0131



Fassung: 2

Überarbeitet am: 09/12/2022

Vorherige Fassung: 12/09/2019

Druckdatum: 09/12/2022

Verschlucken: Unklassifiziert	ATE > 5000 mg/kg bw	-	Nicht als ein Produkt mit akuter Toxizität bei Verschlucken eingestuft (aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).	GHS/CLP 3.1.3.6.
----------------------------------	---------------------	---	--	---------------------

GHS/CLP 3.1.3.6: Einstufung von Gemischen auf Basis ihrer Bestandteile (Additivitätsformel).

ÄTZWIRKUNG / REIZUNG / SENSIBILISIERUNG :

Gefahrenklasse	Betroffene Organe	Kat.	Haupt akute und/oder verzögerte Wirkungen	Kriterium
- Ätz-/Reizwirkung der Atemwege: 	Atemwege 	Kat.3	REIZEND: Kann die Atemwege reizen.	GHS/CLP 1.2.6. 3.8.3.4.
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Unklassifiziert	-	-	Nicht als ein Produkt mit ätzender oder reizender Wirkung bei Hautkontakt eingestuft (aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).	GHS/CLP 3.2.3.3.
- Schwere Augenschädigung/reizung: Unklassifiziert	-	-	Nicht als ein Produkt mit ätzender oder reizender Wirkung nach Augenkontakt eingestuft (aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).	GHS/CLP 3.3.3.3.
- Sensibilisierung der Atemwege: 	Atemwege 	Kat.1	SENSIBILISIERENDE: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.	GHS/CLP 3.4.3.3.
- Sensibilisierung der Haut: 	Haut 	Kat.1	SENSIBILISIERENDE: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.	GHS/CLP 3.4.3.3.

GHS/CLP 3.2.3.3: Einstufung von Gemischen, wenn Daten für alle oder nur manche Bestandteile des Gemisches vorliegen.

GHS/CLP 3.3.3.3: Einstufung von Gemischen, wenn Daten für alle oder nur manche Bestandteile des Gemisches vorliegen.

GHS/CLP 3.4.3.3: Einstufung von Gemischen, wenn Daten für alle oder nur manche Bestandteile des Gemisches vorliegen.

GHS/CLP 3.8.3.4: Einstufung von Gemischen, wenn Daten für alle oder nur manche Bestandteile des Gemisches vorliegen.

- ASPIRATIONSGEFAHR:

Gefahrenklasse	Betroffene Organe	Kat.	Haupt akute und/oder verzögerte Wirkungen	Kriterium
- Aspirationsgefahr: Unklassifiziert	-	-	Nicht als ein Produkt gefährlich durch Aspiration eingestuft (aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).	GHS/CLP 3.10.3.3.

GHS/CLP 3.10.3.3: Einstufung von Gemischen, wenn Daten für alle oder nur manche Bestandteile des Gemisches vorliegen.

SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (STOT): Einmaliger Exposition (SE) und/oder Wiederholter Exposition (RE):

Wirkungen	SE/RE	Betroffene Organe	Kat.	Haupt akute und/oder verzögerte Wirkungen	Kriterium
- Atem Wirkungen: 	SE 	Atemwege 	Kat.3	REIZEND: Kann die Atemwege reizen.	GHS/CLP 3.8.3.4

GHS/CLP 3.8.3.4: Einstufung von Gemischen, wenn Daten für alle oder nur manche Bestandteile des Gemisches vorliegen.

CMR AUSWIRKUNGEN:

- Krebserregende Wirkungen:

Nicht als krebserzeugend angesehen.

- Genotoxizität:

Nicht als mutagen angesehen.

- Fortpflanzungsgiftigkeit:

Fruchtbarkeit wird nicht geschädigt. Die Fötusentwicklung wird nicht geschädigt.

- Wirkungen auf/über Laktation:

Nicht eingestuft als ein Säuglinge über die Muttermilch schädigendes Produkt.

VERZÖGERT UND SOFORT AUFTRETENDE WIRKUNGEN SOWIE CHRONISCHE WIRKUNGEN NACH KURZER ODER LANG ANHALTENDER EXPOSITION:

Expositionswege

Nicht verfügbar.

- Kurzzeitige Exposition:

Ätzend bei direktem Haut- und Augenkontakt. Nach Verschlucken, auch ätzend bei Kontakt mit dem Verdauungsapparat. Der feine Sprühnebel reizt Haut und Atmungsorgane. Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.

- Längere oder wiederholte Exposition:

Nicht verfügbar.



ENDURECEDOR RAPIDTRANS
Artikelnummer : 0131



Fassung: 2Überarbeitet am: 09/12/2022

Vorherige Fassung: 12/09/2019

Druckdatum: 09/12/2022

	<u>INTERAKTIVE EFFEKTE:</u> Nicht verfügbar. <u>INFORMATIONEN ÜBER TOXIKOKINETIK, STOFFWECHSEL UND VERTEILUNG:</u> <u>- Hautabsorption:</u> Nicht verfügbar. <u>- Allgemeine Toxikokinetik:</u> Nicht verfügbar. <u>WEITERE INFORMATIONEN:</u> Aufgrund der Eigenschaften der Isocyanatanteile dieser und unter Berücksichtigung ähnlicher Zubereitungen gilt:
11.2	<u>ANGABEN ÜBER SONSTIGE GEFAHREN:</u> <u>Endokrinschädliche Eigenschaften:</u> Dieses Produkt enthält keine Substanzen mit endokrinschädlichen Eigenschaften, die identifiziert oder in Bewertung sind. <u>Sonstige Angaben:</u> Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

	Keine experimentellen ökotoxikologischen Daten für die Zubereitung als solche vorhanden. Die ökotoxikologische Klassifizierung dieses Gemisches ist unter Verwendung der herkömmlichen Berechnungsmethode gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008~2021/849 (CLP) durchgeführt worden.																						
12.1	<u>TOXIZITÄT:</u> <table><tr><td>- Akute Toxizität für aquatische Umwelt für einzelne Komponenten</td><td>CL50 (OECD 203) mg/l·96Stunden</td><td>CE50 (OECD 202) mg/l·48Stunden</td><td>CE50 (OECD 201) mg/l·72Stunden</td></tr><tr><td>HDI-Oligomere, Isocyanurat 1,6-Hexamethylen-diisocyanat</td><td>100 - Fische</td><td>100 - Daphnea</td><td>1000 - Algen 77 - Algen</td></tr></table> <u>- Konzentration ohne beobachtete Wirkung</u> Nicht verfügbar <u>- Niedrigste Konzentration mit beobachteter Wirkung</u> Nicht verfügbar <u>BEWERTUNG DER AQUATISCHEN TOXIZITÄT:</u> <table><tr><th>Aquatische Toxizität</th><th>Kat.</th><th>Hauptgefahren für die aquatische Umwelt</th><th>Kriterium</th></tr><tr><td>- Akute aquatische Toxizität: Unklassifiziert</td><td>-</td><td>Es ist nicht als gefährliches Produkt mit akuter Toxizität für Wasserorganismen eingestuft (aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).</td><td>GHS/CLP 4.1.3.5.5.3.</td></tr><tr><td>- Chronische aquatische Toxizität: -</td><td>-</td><td>Nicht eingestuft als Gefahrstoff mit chronischer Toxizität für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung klassifiziert (aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).</td><td>GHS/CLP 4.1.3.5.5.4.</td></tr></table> CLP 4.1.3.5.5.3: Einstufung eines Gemisches nach seiner akuten Gewässergefährdung auf der Grundlage der Summierung von eingestufteten Bestandteilen. CLP 4.1.3.5.5.4: Einstufung eines Gemisches nach seiner chronischen Gewässergefährdung auf der Grundlage der Summierung von eingestufteten Bestandteilen.			- Akute Toxizität für aquatische Umwelt für einzelne Komponenten	CL50 (OECD 203) mg/l·96Stunden	CE50 (OECD 202) mg/l·48Stunden	CE50 (OECD 201) mg/l·72Stunden	HDI-Oligomere, Isocyanurat 1,6-Hexamethylen-diisocyanat	100 - Fische	100 - Daphnea	1000 - Algen 77 - Algen	Aquatische Toxizität	Kat.	Hauptgefahren für die aquatische Umwelt	Kriterium	- Akute aquatische Toxizität: Unklassifiziert	-	Es ist nicht als gefährliches Produkt mit akuter Toxizität für Wasserorganismen eingestuft (aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).	GHS/CLP 4.1.3.5.5.3.	- Chronische aquatische Toxizität: -	-	Nicht eingestuft als Gefahrstoff mit chronischer Toxizität für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung klassifiziert (aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).	GHS/CLP 4.1.3.5.5.4.
- Akute Toxizität für aquatische Umwelt für einzelne Komponenten	CL50 (OECD 203) mg/l·96Stunden	CE50 (OECD 202) mg/l·48Stunden	CE50 (OECD 201) mg/l·72Stunden																				
HDI-Oligomere, Isocyanurat 1,6-Hexamethylen-diisocyanat	100 - Fische	100 - Daphnea	1000 - Algen 77 - Algen																				
Aquatische Toxizität	Kat.	Hauptgefahren für die aquatische Umwelt	Kriterium																				
- Akute aquatische Toxizität: Unklassifiziert	-	Es ist nicht als gefährliches Produkt mit akuter Toxizität für Wasserorganismen eingestuft (aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).	GHS/CLP 4.1.3.5.5.3.																				
- Chronische aquatische Toxizität: -	-	Nicht eingestuft als Gefahrstoff mit chronischer Toxizität für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung klassifiziert (aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).	GHS/CLP 4.1.3.5.5.4.																				
12.2	<u>PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT:</u> <u>- Biologische Abbaubarkeit:</u> Nicht verfügbar. <table><tr><td>Biologischer-aerobischer Abbau für einzelne Komponenten</td><td>DQO mgO2/g</td><td>%DBO/DQO 5 Tage 14 Tage 28 Tage</td><td>Bioabbaufähigkeit</td></tr><tr><td>HDI-Oligomere, Isocyanurat 1,6-Hexamethylen-diisocyanat</td><td></td><td>- - 1 - 20 42</td><td>Nicht leicht Nicht leicht</td></tr></table> Hinweis: Biologische Abbaubarkeitsdaten entsprechen einem Durchschnitt von Daten aus verschiedenen bibliographischen Quellen. <u>- Hydrolyse:</u> Nicht verfügbar. <u>- Photoabbaufähigkeit:</u> Nicht verfügbar.			Biologischer-aerobischer Abbau für einzelne Komponenten	DQO mgO2/g	%DBO/DQO 5 Tage 14 Tage 28 Tage	Bioabbaufähigkeit	HDI-Oligomere, Isocyanurat 1,6-Hexamethylen-diisocyanat		- - 1 - 20 42	Nicht leicht Nicht leicht												
Biologischer-aerobischer Abbau für einzelne Komponenten	DQO mgO2/g	%DBO/DQO 5 Tage 14 Tage 28 Tage	Bioabbaufähigkeit																				
HDI-Oligomere, Isocyanurat 1,6-Hexamethylen-diisocyanat		- - 1 - 20 42	Nicht leicht Nicht leicht																				
12.3	<u>BIOAKKUMULATIONSPOTENZIAL:</u> Nicht verfügbar. <table><tr><td>Bioakkumulation für einzelne Komponenten</td><td>logPow</td><td>BCF L/kg</td><td>Potenzial</td></tr><tr><td>HDI-Oligomere, Isocyanurat 1,6-Hexamethylen-diisocyanat</td><td>5.54 3.2</td><td>3.2 (berechnet) 59.6 (berechnet)</td><td>Nicht bioakkumulierbar Niedrig</td></tr></table>			Bioakkumulation für einzelne Komponenten	logPow	BCF L/kg	Potenzial	HDI-Oligomere, Isocyanurat 1,6-Hexamethylen-diisocyanat	5.54 3.2	3.2 (berechnet) 59.6 (berechnet)	Nicht bioakkumulierbar Niedrig												
Bioakkumulation für einzelne Komponenten	logPow	BCF L/kg	Potenzial																				
HDI-Oligomere, Isocyanurat 1,6-Hexamethylen-diisocyanat	5.54 3.2	3.2 (berechnet) 59.6 (berechnet)	Nicht bioakkumulierbar Niedrig																				



ENDURECEDOR RAPIDTRANS
Artikelnummer : 0131



Fassung: 2

Überarbeitet am: 09/12/2022

Vorherige Fassung: 12/09/2019

Druckdatum: 09/12/2022

12.4 MOBILITÄT IM BODEN:

Nicht verfügbar

Mobilität für einzelne Komponenten	log P _{oc}	Constante de Henry Pa·m ³ /mol 20°C	Potenzial
HDI-Oligomere, Isocyanurat 1,6-Hexamethylendiisocyanat	2,78	0 (berechnet) 3,99 (berechnet)	Nicht bioakkumulierbar Niedrig

12.5 ERGEBNISSE DER PBT- UND VPVB-BEURTEILUNG:(Anhang XIII Verordnung (EG) 1907/2006:)

Enthält keine Stoffe, die die Kriterien PBT/vPvB erfüllen.

12.6 ENDOKRINSCHÄDLICHE EIGENSCHAFTEN:

Dieses Produkt enthält keine Substanzen mit endokrinschädlichen Eigenschaften, die identifiziert oder in Bewertung sind.

12.7 ANDERE SCHÄDLICHE WIRKUNGEN:

- Ozonabbau Potenzial:

Nicht verfügbar.

- Photochemisches Ozonbildungspotenzial:

Nicht verfügbar.

- Treibhauspotenzial:

Im Brandfall oder bei Verbrennung erfolgt CO₂-Freisetzung

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 VERFAHREN DER ABFALLBEHANDLUNG:Richtlinie 2008/98/EG~Verordnung (EG) Nr. 1357/2014:

Alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um die Erzeugung von Abfällen so weit wie möglich zu vermeiden. Mögliche Rückgewinnungs- bzw. Recyclingverfahren in Betracht ziehen. Nicht in die Kanalisation oder die Umwelt ableiten, an genehmigte Sondermüllsammelstellen abgeben. Handhabung und Entsorgung von Abfall muss unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften bzw. der geltenden Gesetzgebung des jeweiligen Landes erfolgen. Zur Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzmaßnahmen, siehe Abschnitt 8.

Entsorgung von leeren Behältern:Richtlinie 94/62/EG~2015/720/EG, Entscheidung 2000/532/EG~2014/955/EG:

Leere Behälter oder Verpackungen unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften bzw. der geltenden Gesetzgebung des jeweiligen Landes entsorgen.Die Einstufung der Verpackung als gefährlicher Abfall hängt vom Grad der Entleerung ab, und die Besitzer von Abfällen sind verantwortlich für die Einstufung unter Kapitel 15 01 der Entscheidung 2000/532/EG, und sein Weitertransport zum geeigneten endgültigen Bestimmungsort.Bei verschmutzten Behältern und Verpackungen sind die gleichen Maßnahmen wie bei dem Produkt zu ergreifen.

Handlungsweise für die Neutralisierung oder Vernichtung des Produktes:

Unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, kontrollierte Verbrennung in den für chemische Abfallbeseitigung spezialisierten Anlagen.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-NUMMER ODER ID-NUMMER:

Entfällt

14.2 ORDNUNGSGEMÄßE UN-VERSANDBEZEICHNUNG:

Entfällt

14.3 TRANSPORTGEFAHRENKLASSEN:

LKW-Verkehr (ADR 2021) und

Schienenverkehr (RID 2021):

Ware nicht unter ADR.

Seeschiffverkehr (IMDG 39-18):

Nicht geregelt

Luftverkehr (ICAO/IATA 2021):

Nicht geregelt

Transport auf Binnenwasserstraßen (ADN):

Nicht geregelt

14.4 VERPACKUNGSGRUPPE:

Nicht geregelt

14.5 UMWELTGEFAHREN:

Entfällt (nicht klassifiziert als Umweltgefährlich).

14.6 BESONDERE VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR DEN VERWENDER:

Stellen Sie sicher, dass die das Produkt transportierenden Personen über die zu ergreifenden Maßnahmen im Falle eines Unfalls oder Leckage informiert sind. Der Transport hat immer in geschlossenen Behältern in sicherer und vertikaler Position zu erfolgen. Für ausreichende Belüftung sorgen.

14.7 MASSENGUTBEFÖRDERUNG AUF DEM SEEWEG GEMÄß IMO-INSTRUMENTEN:

Entfällt.



ENDURECEDOR RAPIDTRANS
Artikelnummer : 0131



Fassung: 2

Überarbeitet am: 09/12/2022

Vorherige Fassung: 12/09/2019

Druckdatum: 09/12/2022

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

- 15.1 VORSCHRIFTEN ZU SICHERHEIT, GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ/SPEZIFISCHE RECHTSVORSCHRIFTEN FÜR DEN STOFF ODER:
Die Vorschriften für dieses Produkt werden allgemein in diesem Sicherheitsdatenblatt aufgeführt.
Beschränkungen der Herstellung, Inverkehrbringens und Verwendung:
Siehe Abschnitt 1.2
Tastbarer Gefahrenhinweis:
Wenn das Produkt für allgemeine Öffentlichkeit bestimmt ist, sind tastbare Gefahrenhinweise erforderlich. Die technischen Spezifikationen für tastbare Warnzeichen müssen der EN/ISO-Norm 11683 über 'Verpackung - Tastbare Gefahrenhinweise - Anforderungen' entsprechen.
Kinderschutz:
Entfällt (die Einstufungskriterien sind nicht erfüllt).
ANDERE GESETZGEBUNG:
Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen (Seveso III):
Siehe Abschnitt 7.2
~Otras legislaciones locales:
Der Empfänger sollte das mögliche Vorhandensein lokaler Vorschriften überprüfen, die für die Chemikalie gelten.
- 15.2 STOFFSICHERHEITSBEURTEILUNG:
Für diese Gemisch eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

- 16.1 TEXT DER IN DEN ABSCHNITTEN 2 UND/ODER 3 AUFGEFÜHRTE SATZE UND ANMERKUNGEN FÜR DIE STOFFE:
Gefahrenhinweise gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008~2021/849 (CLP), Anhang III:
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H330 Lebensgefahr bei Einatmen. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. H335 Kann die Atemwege reizen.
Anmerkung in Zusammenhang mit der Identifizierung, Einstufung und Kennzeichnung der Stoffe oder Mischungen:
Anmerkung 2: Die angegebenen Konzentrationen der Isocyanate sind als Gewichtsprozent des freien Monomers, bezogen auf das Gesamtgewicht des Gemisches, zu verstehen.
BEWERTUNG DER INFORMATION ÜBER DIE GEFAHR VON GEMISCHEN:
Siehe Abschnitte 9.1, 11.1 und 12.1.
HINWEISE AUF FÜR DIE ARBEITNEHMER GEEIGNETE SCHULUNGEN:
Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, dass alle Mitarbeiter, die mit diesem Produkt umgehen müssen, an einer Schulung in Arbeitssicherheit und Prävention [Sicherheit und Prävention am Arbeitsplatz] teilnehmen, um das Verständnis der Sicherheitsdatenblätter und Kennzeichnung der Produkte zu sicherzustellen.
WICHTIGE LITERATURANGABEN UND DATENQUELLEN:
· European Chemicals Agency: ECHA, <http://echa.europa.eu/>
· Access to European Union Law, <http://eur-lex.europa.eu/>
· Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz, (Deutschland, 2016).
· Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße, (ADR 2021).
· International Maritime Dangerous Goods Code IMDG einschließlich Änderung 39-18 (IMO, 2018).
ABKÜRZUNGEN UND AKRONYME:
Liste der Abkürzungen und Akronyme, die in diesem Sicherheitsdatenblatt verwendet werden können (aber nicht unbedingt verwendet werden):
· REACH: Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien.
· GHS: Global Harmonisierte System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien der Vereinten Nationen.
· CLP: Europäische Verordnung über Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von chemischen Stoffen und Gemischen.
· EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe.
· ELINCS: Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe.
· CAS: Chemical Abstracts Service (Division of the American Chemical Society).
· UVCB: Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte oder biologische Materialien.
· SVHC: Besonders besorgniserregende Stoffe.
· PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxische Stoffe.
· vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbare Stoffe.
· VOC: Flüchtige organische Verbindungen.
· DNEL: Abgeleitet Nicht-Effekt Niveau (Derived No-Effect Level) (REACH).
· PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (REACH).
· LC50: Letal Konzentration, 50-Prozent.
· LD50: Letal Dosis, 50-Prozent.
· UNO: Organisation der Vereinten Nationen.
· ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.
· RID: Regulierung für die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.
· IMDG: International Maritime code for Dangerous Goods.
· IATA: International Air Transport Association.
· ICAO: International Civil Aviation Organization.
SICHERHEITSDATENBLATT GESETZGEBUNGEN:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Artikel 31 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und dem Anhang der Verordnung (EG) Nr. 2020/878.
HISTORIE: ÜBERARBEITUNG:
Fassung: 1 12/09/2019
Fassung: 2 09/12/2022
Änderung an der vorherige Sicherheitsdatenblatt:

	ENDURECEDOR RAPIDTRANS Artikelnummer : 0131	 
--	--	---

Fassung: 2		Überarbeitet am: 09/12/2022		Vorherige Fassung: 12/09/2019		Druckdatum: 09/12/2022	
		Änderungen gegenüber der Vorgängerversion aufgrund der strukturellen und inhaltlichen Anpassung des Sicherheitsdatenblattes an die Verordnung (EU) Nr. 2020/878: Alle Abschnitte.					
Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die tatsächlichen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Anwendungsempfehlung keinem anderen als dem genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen des Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.							

--